



Wer trägt sich mit Bauabsichten?

Wollen Sie ein großes Fabrik- oder Verwaltungsgebäude errichten? – Natürlich wenden Sie sich dann an einen erfahrenen Architekten; aber ein paar Stunden haben Sie Zeit, um *das* Buch durchzusehen, das für Sie wertvoller ist als ein Lehrbuch – das Sie vor Schaden bewahrt, weil es ein unparteiischer, selbstloser Berater ist; denn Sie können sich die kostspieligen Erfahrungen eines anderen Bauherrn zunutze machen und dadurch Hunderttausende sparen.

Baurat Dr. Lampmann urteilt im Zentralblatt der Bauverwaltung:

„Von großem Wert sind die Angaben des Buches über die Organisation des Bauvorganges, die Vergabungsarten, die Kostenveranschlagung und die dauernd durchgeführte Kontrolle der tatsächlich entstandenen Ausgaben, die Auswirkung von Programmänderungen in Technik und Kosten der Ausführung usw.: kurz die *unverschleierte Darstellung* all der Momente, die für die eigentliche Bauausführung von wesentlicher Bedeutung sind. Während die so gewonnenen Erfahrungen gewöhnlich sich nur bei wenigen Personen verdichten, werden sie hier *wohl zum ersten Male in einer Weise, sozusagen in öffentlicher Verhandlung*, dargestellt, die den ganzen Bauvorgang vom ersten Spatenstich an wie ein lebendiges Bild abrollen läßt. Diese Darstellungsart hebt das Buch weit über den Rang einer der üblichen Baubeschreibungen im Stile „illustrierter Prachtausgaben“. Sie gibt in vorbildlich objektiver und freimütiger Weise ein jede Einzelfrage klärendes Bild von dem Vorgang einer Bauausführung. Nicht nur die engere Fachwelt kann sich so in *unübertrefflich* eindringlicher Weise belehren, sondern auch *nicht-technische* Kreise, besonders die *großen Auftraggeber, erfahren zu ihrem Nutzen*, welche eine Unsumme von organisatorischer, verantwortungsschwerer Arbeit in der eigentlichen Bauausführung steckt. Bei aller technischen Gründlichkeit ist dies in dem Buche so klar und durch weise Beschränkung auf das Wesentliche, in allgemeinverständlicher Form dargestellt, wie es in technischen Schriften selten anzutreffen ist. *Der Bauwelt-Verlag hat sich mit der Herausgabe dieses vom Idealismus technischen Geistes getragenen Buches ein Verdienst erworben, das den heute recht selten gewordenen Zeugnissen bester verlegerischer Tradition zuzurechnen ist.*“

Der Verlag Ullstein hat das hier abgebildete Gebäude errichtet. Als der Bau noch Projekt war, hat der im Rahmen des Ullstein-Verlages arbeitende Bauwelt-Verlag die bauleitenden Architekten und Bau-Ingenieure angeregt, alle bei der Projektierung und Ausführung des Baues gemachten Erfahrungen freimütig ohne Beschönigung niederzuschreiben und in den verschiedensten Stadien photographieren zu lassen. Das bautechnisch und verlegerisch interessante Experiment ist gelungen. Als der Bau fertig war, lag auch das Buch vor. Der Titel lautet:

„Ein Industriebau von der Fundierung bis zur Vollendung“
267 Seiten in Ganzleinen mit 177 Abbildungen und 17 Tafeln. Preis 22.– M.